

zu 1. - Stelle Klimamanager*in nicht nur beim Kreis, sondern auch bei der Stadt (ist von uns beantragt) - Soll Vetorecht in Klimafragen bekommen

zu 2. - Konsequenter Ausbau von Photovoltaik und auch Windkraft - Analyse der größten lokalen Emittenten und Maßnahmenpaket zur Reduzierung

zu 3. - Maßnahmenfelder Verkehrswende, Gebäude- und Bautechnik, Energieproduktion

zu 4. - Sinnvoll und richtig, scheiterte bisher an der Ablehnung durch die beiden größten Fraktionen

zu 5. - Sehen wir genauso, wurde bisher in weiten Teilen durch die beiden größten Fraktionen abgelehnt. - Nach der Wahl werden wir zusammen mit der kommunalen Wohnungswirtschaft und lokalen Energieversorgern eine Initiative starten

zu 6. siehe 5. Hinzu kommen öffentliche Gebäude. Außerdem versuchen wir im Regionalverband Flächen für Windenergie zu erhalten und das Denkmalschutzrecht anzupassen. Letzteres ist Landesrecht und baut große rechtliche Hindernisse

zu 7. -PV- und Windkraftausbau, Reduzierung des Verbrauchs

zu 8. - Ausbau der Infrastruktur für E Mobilität und bedarfsgerechter ÖPNV um Alternativen für den Individualverkehr zu bieten. Ausbau und Instandhaltung des Radwegenetzes, Busshuttles in die Goslarer Innenstand

zu 9. - Schaffung und Ausweis von Fahrradstraßen, Ladeinfrastruktur für E-Bikes und mehr Abstellmöglichkeiten

zu 10. - Ausweitung des Busangebotes sehen wir eher in Angeboten "on Demand", nach dem Vorbild des "ECO Bus Projektes" mit emissionsfreien Antrieben und mehr Fahrradmitnahme

zu 11. - Nutzung von "Altflächen" muss immer Vorrang haben -Flächen müssen entsiegelt und begrünt werden, bestehende Baum- und Grünflächen müssen erhalten werden - Konzepte für Nach- und Neunutzung von Leerstand müssen erstellt und umgesetzt werden